



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

Schleuse Meuschau

Instandsetzungsarbeiten mittels Bindemittelinjektionen abgeschlossen

Mit der bauvertraglichen Abnahme am 02.08.17 wurden die Instandsetzungsarbeiten mittels Bindemittelinjektionen der Kammerwände und der Häupter der Schleuse Meuschau erfolgreich und termingerecht abgeschlossen.

Die Bauausführung hat witterungsabhängig im April 2017 begonnen als die erforderlichen Mindestbauteiltemperaturen von 5 Grad dauerhaft erreicht wurden.

Seitdem wurden mit zwei Bohrgeräten insgesamt 90 vertikale Bohrungen und weitere 90 um 30 Grad geneigte Bohrungen mit Längen zwischen 5 und 6 m mit einem Bohrdurchmesser von 76 mm hergestellt. Diese wurde jeweils aufsteigend schrittweise wieder mit Zementleim und Zementsuspension mit Drücken von 2,5 bis 4 bar verpresst. Durch diese Verpressarbeiten wurden offene Fugen, Hohlräume und Risse verschlossen, um ein homogenes Bauwerk mit einer verfestigten und dichten Mauerwerksstruktur wiederherzustellen.

Nach Fertigstellung der Verpressarbeiten wurden im Rahmen der Qualitätssicherung mittels Wasser-Druckversuch (WD – Tests nach DWA – Merkblatt 506) das Ergebnis im Vergleich im Ausgangszustand validiert, um die Zielerreichung zu dokumentieren.

Die Leistungen wurden durch den Auftragnehmer W+S Bau-Instandsetzung GmbH aus Kassel qualitäts- und termingerecht erbracht.

Die Bauausführung erfolgte vollständig ohne Sperrungen der Schleuse, da die Arbeiten von der Schleusenplanie ausgeführt wurden.

Mit der Maßnahme wurden rund 430.000 € in den Erhalt der verkehrlichen Infrastruktur investiert.

Hintergrundinformationen

Die Schleuse Meuschau liegt in Merseburg bei Saalekilometer 113,6 und wurde in den Jahren 1820 bis 1822 für das Regelschiff „Groß-Finowmaßkahn“ gebaut. Es handelt sich um eine Kammerschleuse mit senkrechten Wänden und Stemmtoren. Die Tor- und Schützwinden werden jeweils vor Ort bedient. Als

**Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamt Magdeburg**
Fürstenwallstraße 19/20
39104 Magdeburg

03. August 2017

Christian Jöckel

Telefon 0391 530-2500

Telefax 0391 530-2417

Zentrale 0391 530-0

Telefax 0391 530-2417/2418

wsa-magdeburg@wsv.bund.de

www.wsa-magdeburg.wsv.de



Füll- und Entleerungseinrichtungen dienen kurze Torumläufe, die mit Gleit-
schützen geöffnet und geschlossen werden.

Die Schleusenhäupter, die Kammer- und die ober- und unterwasserseitigen
Flügelwände sind als massive Gewichtsmauern aus Sandstein- und Bruch-
steinmauerwerk ausgebildet. Der wasserseitige Abschluss des Bauwerks be-
steht aus im Verbund gemauerten Sandsteinquadern (Läufer/Binder).

Hauptabmessungen

Länge über Alles:	71,85 m
Kammerlänge:	47,46 m
Breite:	5,60 m
max. Hubhöhe bei MNW:	2,95 m

Die Schleuse dient heute fast vollständig dem Freizeit- und Personenverkehr,
der sich als saisonaler Verkehr überwiegend in den Monaten Mai bis Oktober
darstellt. In einer Saison werden ca. 800 Schleusungen durchgeführt.



Bohrarbeiten der Schleusenkammerwände von der Planie aus bei Aufrechter-
haltung der Schleusennutzung